

selbst untern, da war ihre Macht gebrochen, sie wurden theils überlistet, theils besiegt, und mußten Frieden machen. In diesen Stürmen aber bildete sich unter ihnen eine Gemeinde, die eine gar schöne und einfache Ordnung unter sich einführen konnten. Das waren die böhmischen Brüder, unter denen sich das reine Evangelium einige hundert Jahre hindurch in Böhmen erhielt. So weiß Gott es doch gut zu machen, wenn auch die Menschen es nicht gut machen.

§. 42. Die Jungfrau von Orleans. 1430.

Schon seit manchem Jahrhundert sind zwei Nachbarvölker in unserm Europa sehr unnachbarlich gegen einander gesinnt: die Engländer und die Franzosen. Besonders schlimm zeigte sich dieser unnachbarliche Sinn zu eben der Zeit, als unser armes Vaterland durch die Hussitenkriege so schrecklich mitgenommen wurde. Damals hatte der englische König beinahe schon ganz Frankreich erobert, und seinen jungen Sohn in Paris zum König von Frankreich krönen lassen. Der eigentliche alte König von Frankreich hieß Karl VI. und wurde wahnsinnig. Um ihn zu beschäftigen, erfand man das Kartenspiel, das seither so allgemein geworden, und so viel Uebles schon angerichtet hat. Kinder, denkt daran, daß dies Spiel für einen Wahnsinnigen erfunden wurde. Er konnte nun natürlich nicht weiter fortregieren, sondern sein Sohn Karl VII. übernahm das Regiment für ihn. Dieser war aber auch lange Zeit unglücklich gegen die Engländer, bis auf einmal ein junges Bauermädchen, Johanna d'Arc, sich zu ihm führen ließ, und zu ihm sagte: „Herr König, Gott hat mir befohlen, die Stadt Orleans zu entsetzen, und Dich in der Stadt Rheims zu krönen!“ Der König — glaubte ihr; das Heer glaubte ihr auch, und folgte ihr voll Jubel, als sie, eine weiße Fahne in der Hand, vorantritt. Die Engländer belagerten gerade die Stadt Orleans, wurden von den ermunthigten Franzosen im Rücken angefallen, und mußten sich zurückziehen. Die Jungfrau von Orleans folgte ihnen siegend, eroberte eine Stadt nach der andern, führte ihren König nach Rheims, und ließ ihn dort an derselben Stätte krönen, wo alle seine Vorfahren von Chlodwig (§. 34) an gekrönt waren. Nun aber bat sie: „Setzt, Franzosen, laßt mich zurück in mein Dorf und zu meiner Heerde. Ich habe vollendet, was Gott mir aufgetragen!“ — Die Franzosen aber baten flehentlich: „Bleibe, o bleibe, und führe uns zu fernerm Siege!“ Sie ließ sich erbitten, wurde aber bald darnach von den Engländern gefangen. Diese urtheilten: „Johanna hat solche Wunder nur durch Hülfe des Teufels vollbracht. — Sie ist eine Here!“ und